

21. Dezember 2011 FIN C

2 2 0 5 Festsetzung der Gehälter, Entschädigungen und des Wertes der
Naturalien für das Kantonspersonal für das Jahr 2012

Inhaltsverzeichnis

1. Gehälter	2
1.1 Minderjähriges Hausdienst- und Spitalhilfspersonal	2
1.2 Minderjähriges Büropersonal	2
1.3 Minderjähriges Reinigungspersonal im Stundengehalt.....	2
1.4 Lernende in der kantonalen Verwaltung	2
1.5 Praktikantinnen und Praktikanten in der kantonalen Verwaltung	3
1.6 Befristete Anstellungen in der kantonalen Verwaltung.....	3
1.7 Im Stundengehalt tätiges Reinigungspersonal	4
2. Nebenleistungen	4
2.1 Sozialzulagen.....	4
2.2 Ferienanspruch	4
2.3 Feiertage.....	5
3. Entschädigungen für Unterkunft, Verpflegung und Fahrauslagen	5
3.1 Entschädigung für eine Hauptmahlzeit.....	5
3.2 Entschädigung für zusätzliche Mahlzeiten.....	5
3.3 Entschädigung für Übernachtung mit Frühstück.....	5
3.4 Entschädigung für die Benutzung privater Motorfahrzeuge für Dienstfahrten	5
3.5 Öffentliche Verkehrsmittel	7
4. Zulagen, Entschädigungen und Zeitgutschriften für ausserordentliche Arbeitszeiten	7
4.1 Entschädigungsberechtigte Arbeitszeit.....	7
4.2 Zeitgutschriften für Nachtarbeit	7
4.3 Zulagen für Nacht- und Wochenendarbeit.....	7
4.4 Zulagen für Pikettdienst	7
5. Versicherungsprämien	8
5.1 Unfallversicherung	8
5.2 Krankentaggeldversicherung.....	8
6. Wert der Naturalien	8
6.1 Kost und Logis für Einzelpersonen.....	8
6.2 Verpflegung für Familien	9
6.3 Einzelne Mahlzeiten	9
7. Schlussbestimmungen	9



In Ausführung von Artikel 1, 77, 79 und 109 des Personalgesetzes vom 16. September 2004 (PG; BSG 153.01) und der Artikel 1, 74, 75, 104, 113, 115, 119 und 144 der Personalverordnung vom 18. Mai 2005 (PV; BSG 153.011.1) werden mit **Wirkung ab 1. Januar 2012** folgende Ansätze festgesetzt:

1. Gehälter

1.1 Minderjähriges Hausdienst- und Spitalhilfspersonal

Gehaltsklasse	Jahresgehalt (inkl. 13. Monatsgehalt)	Monatsgehalt (ohne 13. Monatsgehalt)
146 (16. Aj.)	CHF 29'974.10	CHF 2'305.70
147 (17. Aj.)	CHF 33'941.05	CHF 2'610.85
148 (18. Aj.)	CHF 40'022.45	CHF 3'078.65

1.2 Minderjähriges Büropersonal

Gehaltsklasse	Jahresgehalt (inkl. 13. Monatsgehalt)	Monatsgehalt (ohne 13. Monatsgehalt)
146 (16. Aj.)	CHF 29'974.10	CHF 2'305.70
147 (17. Aj.)	CHF 33'941.05	CHF 2'610.85
148 (18. Aj.)	CHF 40'022.45	CHF 3'078.65

1.3 Minderjähriges Reinigungspersonal im Stundengehalt

Gehaltsklasse	Jahresgehalt (ohne 13. Monatsgehalt)	Stundengehalt (ohne 13. Monatsgehalt)
110 (bis 15. Aj.)	CHF 24'825.60	CHF 11.35
111 (bis 16. Aj.)	CHF 29'305.20	CHF 13.40
112 (bis 17. Aj.)	CHF 32'817.60	CHF 15.05
113 (bis 18. Aj.)	CHF 38'388.60	CHF 17.60

Beim Stundengehalt sind Rundungsdifferenzen möglich.

1.4 Lernende in der kantonalen Verwaltung

1.4.1 Landwirt/in und Gemüse Gärtner/in

Gehaltsklasse	Lehrjahr/ Stufe	Jahresgehalt (ohne 13. Monatsgehalt)	Monatsgehalt (ohne 13. Monatsgehalt)
360	1	CHF 15'298.80	CHF 1'274.90
361	2	CHF 16'600.20	CHF 1'383.35
362	3	CHF 17'251.80	CHF 1'437.65
363	4	CHF 18'152.40	CHF 1'512.70

1.4.2 Koch/Köchin, Forstwart/in, Logistiker/in, Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft

Gehaltsklasse	Lehrjahr/ Stufe	Jahresgehalt (inkl. 13. Monatsgehalt)	Monatsgehalt (ohne 13. Monatsgehalt)
351	1	CHF 12'341.55	CHF 949.35
352	2	CHF 15'690.35	CHF 1'206.95
353	3	CHF 20'892.95	CHF 1'607.15
354	4	CHF 25'214.15	CHF 1'939.55

1.4.3 Kauffrau/Kaufmann

Gehaltsklasse	Lehrjahr/ Stufe	Jahresgehalt (inkl. 13. Monatsgehalt)	Monatsgehalt (ohne 13. Monatsgehalt)
370	1	CHF 9'257.30	CHF 712.10
371	2	CHF 12'341.55	CHF 949.35
372	3	CHF 18'153.85	CHF 1'396.45
353	4	CHF 20'892.95	CHF 1'607.15

1.4.4 Alle anderen Berufe

Gehaltsklasse	Lehrjahr/ Stufe	Jahresgehalt (inkl. 13. Monatsgehalt)	Monatsgehalt (ohne 13. Monatsgehalt)
350	1	CHF 9'257.30	CHF 712.10
351	2	CHF 12'341.55	CHF 949.35
352	3	CHF 15'690.35	CHF 1'206.95
353	4	CHF 20'892.95	CHF 1'607.15
354	5	CHF 25'214.15	CHF 1'939.55

1.5 Praktikantinnen und Praktikanten in der kantonalen Verwaltung

Stufe	Berufs- erfahrung	Jahresgehalt (inkl. 13. Monatsgehalt)	Monatsgehalt (ohne 13. Monatsgehalt)
Vorstudienpraktikum	keine	CHF 21'646.30	CHF 1'665.10
Vorstudienpraktikum	mittlere	CHF 23'028.20	CHF 1'771.40
Vorstudienpraktikum	grosse	CHF 27'633.45	CHF 2'125.65
Während des Bachelorstudiums	keine	CHF 28'554.50	CHF 2'196.50
Während des Bachelorstudiums	mittlere	CHF 29'936.40	CHF 2'302.80
Während des Bachelorstudiums	grosse	CHF 32'239.35	CHF 2'479.95
Während des Masterstudiums	keine	CHF 34'541.65	CHF 2'657.05
Während des Masterstudiums	mittlere	CHF 35'462.70	CHF 2'727.90
Während des Masterstudiums	grosse	CHF 36'844.60	CHF 2'834.20
Masterabsolvent/in	keine	CHF 36'844.60	CHF 2'834.20
Masterabsolvent/in	mittlere	CHF 41'450.50	CHF 3'188.50
Masterabsolvent/in	grosse	CHF 46'055.75	CHF 3'542.75

Nähere Bestimmungen enthält die „Weisung des Personalamtes zur Festlegung der Gehälter von Praktikantinnen und Praktikanten“ im Internet unter www.be.ch/personal > Anstellungsbedingungen > Praktika

1.6 Befristete Anstellungen in der kantonalen Verwaltung

Mitarbeitende mit befristeten Anstellungen werden gemäss PV und Richtpositionsumschreibung in eine Gehaltsklasse eingereiht. Die Festlegung der Gehaltsstufen richtet sich nach Art. 40 PV.

1.7 Im Stundengehalt tätiges Reinigungspersonal

Die Einreihung erfolgt grundsätzlich in den RPU-Code 3513 „Mitarbeiter(in) Reinigungsdienst“. Der Gehaltsaufstieg richtet sich nach den Vorschriften von Art. 49 PV.

2. Nebenleistungen

2.1 Sozialzulagen

Die Ausrichtung von Sozialzulagen richtet sich nach Art. 83 ff. PG und Art. 76 ff. PV.

Kinderzulagen für Kinder bis 16 Jahre	CHF 230.00
Ausbildungszulagen für Kinder in Ausbildung bis max. 25 Jahre	CHF 290.00

Pro Familie werden folgende **Betreuungszulagen** bei einem Beschäftigungsgrad von 100 % ausgerichtet (Obergrenze):

für 1 Kind	CHF 250.00
für 2 Kinder	CHF 180.00
für 3 Kinder	CHF 110.00
für 4 Kinder	CHF 40.00
ab 5 Kindern	CHF 0.00

Weitere Angaben finden sich im Internet unter www.be.ch/personal > Anstellungsbedingungen > Gehalt > Zulagen/Spesen

2.2 Ferienanspruch

Der Ferienanspruch gemäss Art. 144 PV wird für das Jahr 2012 nicht verändert.

Bei Anstellungen im Stundenlohn werden die Ferien in Form einer Ferienentschädigung abgegolten. Zum Gehalt pro Stunde ist folgende Ferienentschädigung **zusätzlich auszurichten und in der Gehaltsabrechnung separat auszuweisen**:

Alter	20 – 49 Jahre	50 – 59 Jahre	ab 60 Jahren
Ferienentschädigung	9.70 %	11.59 %	14.04 %

Weitere Angaben finden sich im Internet unter www.be.ch/personal > Anstellungsbedingungen > Arbeitszeit > Ferien

2.3 Feiertage

Es werden entweder die effektiven Arbeitsstunden oder die durchschnittlichen Stunden, die wegen Feiertagen gemäss Art. 151 PV nicht geleistet werden konnten (ohne Samstage und Sonntage), entschädigt.

Bei Entschädigung nach **effektiv geleisteten Arbeitsstunden** steht dem Reinigungspersonal mit ganzjähriger Anstellung eine Feiertagsentschädigung von 3.077 % zu. Für die prozentuale Ausrichtung der Feiertagsentschädigung ist aus administrativen Gründen die Zustimmung des Personalamtes erforderlich.

Bei Entschädigung auf Basis der **durchschnittlich geleisteten Stunden** werden jene Stunden, die wegen Feiertagen gemäss Art. 151 PV nicht geleistet werden können, zusätzlich entschädigt. In diesem Fall entfällt der Zuschlag von 3.077 %.

3. Entschädigungen für Verpflegung, Unterkunft und Fahrauslagen

3.1 Entschädigung für eine Hauptmahlzeit (Art. 103 Abs. 1 PV)

Hauptmahlzeit CHF 24.00

3.2 Entschädigung für zusätzliche Mahlzeiten (Art. 103 Abs. 2 PV)

Hauptmahlzeit CHF 16.00
Frühstück CHF 8.00

3.3 Entschädigung für Übernachtung mit Frühstück (Art. 103 Abs. 4 PV)

Gegen Vorlage entsprechender Belege werden die effektiven Auslagen im Rahmen einer Mittelklasseunterkunft vergütet. Ohne Vorlage von Belegen werden die effektiven Auslagen bis zu CHF 60.00 vergütet.

Grundsätzlich wird als Mittelklasseunterkunft ein Hotelbetrieb mit der Klassifikation von drei Sternen betrachtet. Als Richtpreis gilt: Für Einzelzimmer in der Regel CHF 120.00 bis CHF 150.00 bzw. für Doppelzimmer CHF 180.00 bis CHF 210.00.

3.4 Entschädigung für die Benutzung privater Motorfahrzeuge für Dienstfahrten (Art. 113 PV)

3.4.1 Ordentliche Kilometerentschädigung

Die Entschädigung für dienstliche Fahrten mit **privaten Personenwagen** wird **einheitlich auf CHF 0.70 pro Kilometer** bis zu einer jährlichen Fahrleistung von 9'000 km festgelegt.

Die Entschädigung ab einer Fahrleistung von **mehr als 9'000 km** wird einheitlich auf **CHF 0.60** festgelegt.

Weitere Entschädigungen:

	bis 5'000 km	ab 5'001 km
Motorfahrrad (Mofa)	CHF 0.20	CHF 0.15
Kleinmotorrad (bis 125 cm ³ Hubraum)	CHF 0.30	CHF 0.25
Motorrad, Scooter (über 125 cm ³ Hubraum)	CHF 0.40	CHF 0.35

3.4.2 Sind besondere Voraussetzungen erfüllt, kann von der zuständigen Direktion oder Dienststelle für Dienstfahrten eine Zusatzentschädigung pro km bewilligt werden:

Fahrten in unwegsamem Gelände (unbefestigte Feld- und Waldwege)	CHF	0.05
Erhebliche Materialtransporte (sperriges, schweres Transportgut)	CHF	0.05
Starke Verschmutzung im Innenraum des Fahrzeugs infolge Mitführen von Personen, Material und Gerätschaften	CHF	0.10
Erhebliche Geruchsemissionen in Innenraum des Fahrzeugs infolge Mitführen von Material und Gerätschaften	CHF	0.10
Einsatz im Pikettdienst / ausserhalb der üblichen Arbeitszeit (Nacht, keine öffentlichen Verkehrsmittel verfügbar)	CHF	0.10
Regelmässiger Einsatz (mehrmals wöchentlich) des Privatfahrzeugs ist unumgänglich, da keine / ungenügende Möglichkeiten bestehen, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen (z. B. schlecht erschlossene, ländliche Gebiete)	CHF	0.10

Diese zusätzlichen Entschädigungsbestandteile können kumulativ, jedoch **maximal bis CHF 0.25 pro km und maximal bis CHF 860.00 pro Jahr** geltend gemacht werden. Sämtliche Zusatzentschädigungen, welche den Höchstbetrag von CHF 0.70 bzw. CHF 0.40 (vergleiche Ziffer 3.4.1.) übersteigen, müssen auf dem Lohnausweis deklariert werden¹.

Weitere Angaben:

„Überprüfung der Spezialregelungen für Bereithaltung und Garagierung von privaten Motorfahrzeugen bei der Kantonspolizei und der Wildhut“ (RRB 1789/2009) im Internet auf der Seite des Regierungsrates (www.rr.be.ch) unter Regierungsratsbeschlüsse.

3.4.3 Pauschale Kilometerentschädigung

Soweit das Pflichtenheft häufige und regelmässige Dienstfahrten mit dem privaten Motorfahrzeug vorsieht, kann die Anstellungsbehörde eine pauschale Kilometerentschädigung bis maximal CHF 300.00 pro Monat festlegen. Der ausbezahlte Pauschalbetrag ist auf dem Lohnausweis entsprechend auszuweisen².

3.4.4 Bereithaltung und Garagierung

Für die Kantonspolizei und die Wildhut gelten Spezialregelungen für die Bereithaltung und Garagierung von privaten Motorfahrzeugen. Diese Entschädigungen können mit den Zuschlägen gemäss Ziffer 3.4.2 **nicht kumuliert** werden.

Weitere Angaben:

„Entschädigung über die Bereithaltung und Garagierung privater Motorfahrzeuge für den Wildhüterdienst“ (RRB 0495/2009) im Internet auf der Seite des Regierungsrates (www.rr.be.ch) unter Regierungsratsbeschlüsse.

¹ Gemäss den Vorgaben der schweizerischen Steuerkonferenz wird maximal 70 Rappen pro Kilometer für Automobile bzw. 40 Rappen pro Kilometer für Motorräder als Auslagenersatz anerkannt. Somit muss diese Zusatzentschädigung separat ausbezahlt und im Lohnausweis unter Ziffer 2.3 deklariert werden.

² Pauschalpesen sind im Lohnausweis unter Ziffer 13.2.2 zu deklarieren

3.5 Öffentliche Verkehrsmittel

Für die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel werden die entsprechenden Billettkosten vergütet. In Art. 111 Abs. 2 PV ist die Abgabe von Halbtaxabonnements geregelt.

4. Zulagen, Entschädigungen und Zeitgutschriften für ausserordentliche Arbeitszeiten

4.1 Entschädigungsberechtigte Arbeitszeit

Es werden die effektiven Arbeitstage/-stunden sowie die Feiertage gemäss Art. 151 PV (ohne Samstage und Sonntage) entschädigt (vgl. Ziffer 2.3.).

4.2 Zeitgutschriften für Nachtarbeit

Die Zeitgutschrift gilt für folgende Personalkategorien in der Gehaltsklasse 1 bis 18:

- Mitarbeitende der Kantonspolizei
- Mitarbeitende im Sicherheitsdienst im Amt für Freiheitsentzug und Betreuung
- Mitarbeitende im Strassenunterhalt im Tiefbauamt
- Hauswarte
- Mitarbeitende der Wildhut (LANAT)

Das in der Kantonspolizei, im Sicherheitsdienst, im Hauswartzdienst und in der Wildhut tätige Personal in den Gehaltsklassen 1 bis 18 erhält eine Zeitgutschrift von 16 % für Einsätze zwischen 20:00 und 06:00 Uhr.

Das Personal im Strassenunterhalt (Tiefbauamt) erhält eine Zeitgutschrift von 20 % für Einsätze zwischen 20:00 und 06:00 Uhr.

4.3 Zulagen für Nacht- und Wochenendarbeit³ (Art. 119 PV)

Die Nacht- und Wochenendzulage für Personal in den Klassen 1 bis 18 beträgt pro geleistete Arbeitsstunde CHF 5.00 brutto.

4.4 Zulagen für Pikettdienst (Art. 115 PV)

Pikettdienst wird als Präsenzdienst oder als Bereitschaftsdienst geleistet. Die Zulagen betragen:

Bereitschaftsdienst	CHF 30.00
Präsenzdienst	CHF 40.00

³ Bei den Zulagen in Ziffer 4.3 und 4.4 handelt es sich um Lohnbestandteile, die auf dem Lohnausweis in Ziffer 1 zu deklarieren sind.

5. Versicherungsprämien

5.1 Unfallversicherung (Art. 98 Abs. 1 und 2 PG, Art. 184 ff. PV)

Der Arbeitnehmeranteil der Unfallversicherungsprämie für das Kantonspersonal (inkl. Lehrkräfte und SUVA-Versicherte) beträgt:

Nichtberufs-Unfallversicherung	0.373 %
Zusatzversicherung für Todes-/Invaliditätsfall und Zahnbruchschadendeckung	<u>0.017 %</u>
Total des AHV-pflichtigen Gehalts	0.390 %

Weitere Angaben wie zum Beispiel der Arbeitgeberanteil oder die Prämienätze der Berufsunfallversicherung finden sich im Internet unter www.be.ch/personal > Anstellungsbedingungen > Versicherungen > Unfall

5.2 Krankentaggeldversicherung (Art. 98 Abs. 3 PG, Art. 191a PV)

Der Arbeitnehmeranteil der Krankentaggeldversicherungsprämie für das Kantonspersonal (inkl. Lehrkräfte) beträgt: 0.183 %

Der Arbeitgeberanteil beträgt ebenfalls 0,183 % (abweichende Regelungen für besondere Situationen, insbesondere bei drittmittelfinanzierten Stellen, bleiben vorbehalten). Weitergehende Angaben finden sich im Internet unter www.be.ch/personal > Anstellungsbedingungen > Versicherungen > Krankentaggeld

6. Wert der Naturalien (Art. 62 Abs. 2 PG, Art. 75 PV)

6.1 Kost und Logis für Einzelpersonen

6.1.1 Gehaltsabzug pro Monat

Verpflegung	CHF 645.00	Merkblatt N2/2007 der Eidg. Steuerverwaltung
Unterkunft, Zimmer	CHF 345.00	Merkblatt N2/2007 der Eidg. Steuerverwaltung

Hinweis: Bei "Unterkunft, Zimmer" ist eine allfällige Mehrfachbelegung des Zimmers im Pauschalansatz berücksichtigt.

6.1.2 Verzicht auf Mahlzeiten

Bei bewilligtem Verzicht auf Mahlzeiten werden bewertet:

Das Morgenessen mit 1/6, das Mittagessen mit 3/6 und das Abendessen mit 2/6 des gesamten Abzuges für die Verpflegung.

6.1.3 Mitverpflegung von Kindern

Werden bei Kost und Logis für sich allein Kinder mitverpflegt, so ist dies dem Personalamt auf dem Dienstweg zu melden. Der Abzug wird vom Personalamt im Einzelfall festgesetzt.

6.1.4 Vergütung bei Ferien und Krankheit

Bei Ferien und Freitagen sowie während der ersten 30 Tage Spitalaufenthalt infolge Krankheit wird dem Personal, das Kost und Logis für sich allein bezieht, für die nicht bezogene Verpflegung eine Vergütung von CHF 21.90 pro Tag ausgerichtet.

Dauert die Krankheit länger als 30 Tage, so wird nach dem 30. Tag der Abwesenheit der Abzug für Verpflegung sistiert. Wird zudem das Zimmer geräumt, so fällt auch der Abzug für dieses weg.

6.2 Verpflegung für Familien

6.2.1 Gehaltsabzug pro Monat

Ehepaar ohne Kinder	CHF 1'290.00
pro Kind bis 6 jährig	CHF 165.00
pro Kind bis 13 jährig	CHF 315.00
pro Kind bis 18 jährig	CHF 480.00

6.2.2 Mitverpflegung von Verwandten und Bekannten

Von den Bezü gern der Verpflegung für sich und ihre Familie ist für Erwachsene, Bekannte und Verwandte, die während mehr als zehn Tagen im Jahr an Kost und Logis teilhaben, sowie für erwachsene Kinder, die im Kantonsbetrieb wohnen und von hier aus ihrem Erwerb nachgehen, eine Entschädigung zu leisten. Die Höhe dieser Entschädigung bemisst sich nach Ziffer 6.3.

6.2.3 Vergütung bei Ferien, Krankheit, Militärdienst usw.

Bei Ferien, Spitalaufenthalt und Militärdienst, nicht dagegen bei einzelnen Frei-Tagen, wird den erwachsenen Bezü gern der Verpflegung für sich und ihre Familie eine Vergütung von CHF 21.50 pro Tag für nicht bezogene Kost zurückerstattet.

Wird während der Ferien oder aus anderen Gründen die Abgabe der Verpflegung an die ganze Familie vollständig eingestellt, bemisst sich die Rückerstattung des Verpflegungsabzuges vom Gehalt pro rata der Zeit auf der Basis 1 Tag = 1/30 des Monatsabzuges.

6.3 Einzelne Mahlzeiten

Der Preis der von Kantonsbetrieben abgegebenen Verpflegung an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nicht zum Kreis der Naturalienbezü ger gehören, ist durch die einzelnen Betriebe kostendeckend festzusetzen.

7. Schlussbestimmungen

Der RRB Nr. 1901 vom 22. Dezember 2010 wird aufgehoben.

An die Direktionen und an die Staatskanzlei

Für getreuen Protokollauszug

Der Staatsschreiber:

